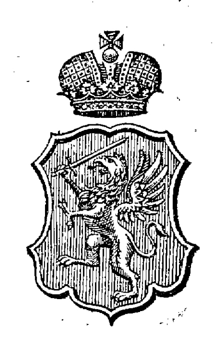
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 20. Понедѣльникъ 16. Февраля. — Montag, 16. Februar **1870.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что на основаніи циркуляра г-на Министра Финансовъ отъ 23-го Марта 1865 за № 667 впредь до измѣненія ст. 15 устава объ акцизѣ съ табаку въ законодательномъ порядкѣ, предоставлено г. управляющему акцизными сборами въ Лифляндской губерніи разрѣшать отъ себя открытіе вновь табачныхъ фабрикъ. № 327.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß zufolge einer desfallsigen Circulair-Vorschrift des Herrn Finanzministers Gesuche um die Ertheilung der Concession zur Anlegung von Tabacks- und Cigarrenfabriken im Livländischen Gouvernement bis auf Weiteres bei dem Herrn Dirigirenden der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung einzureichen sind. Nr. 327.

Вслѣдствіе возбужденнаго однимъ изъ начальниковъ губерній вопроса: относится ли воспрещеніе, изложенное въ 320 ст. Уст. о Пит. сб., измѣненной Высочайше утвержденнымъ 18-го Іюня 1868 года мнѣніемъ Государственнаго Совѣта открывать питейныя заведенія на разстояніи 100 саж. отъ рельсовъ главнаго пути желѣзной дороги, также и къ боковымъ вѣтвямъ этихъ дорогъ, г. Министръ Внутреннихъ Дѣлъ, по предварительному соглашенію съ Министрами Финансовъ и Путей Сообщенія увѣдомилъ Начальника губерніи, что ограниченіе, изъясненное въ 320 ст. Уст. о пит. сб. (по редакціи 1868 г.) относится одинаково, какъ къ главному пути, такъ и къ боковымъ вѣтвямъ желѣзной дороги и не распространяется лишь на тѣ побочные пути, которые служатъ собственно для надобностей управленія дороги.

О семъ Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ объявляется для свѣдѣнія и общаго руководства. № 341.

In Folge der von einem der Gouvernements-Chefs aufgeworfenen Frage: ob das in dem, durch das am 18. Juni 1868 Allerhöchst bestätigte Reichsrathsgutachten abgeänderten Art. 320 des Getränkesteuer-Ustavs enthaltene Verbot, Getränkeanstalten in einer Entfernung von 100 Faden von den Schienen des Hauptweges der Eisenbahnen zu eröffnen, sich auch auf die Nebenzweige der Eisenbahnen beziehe, hat der Herr Minister des Innern, nach vorgängiger Vereinbarung mit den Ministern der Finanzen und der Wege-Communication dem Livländischen Herrn Gouvernements-Chef mittelst Circulair-Vorschrift mitgetheilt, daß das in dem Art. 320 des Getränkesteuer-Ustavs (Ausgabe von 1868) enthaltene Verbot sich sowol auf den Hauptweg, als auch auf die Nebenzweige der Eisenbahnen, beziehe und nur auf diejenigen Nebenwege nicht auszudehnen sei, welche ausschließlich den Bedürfnissen der Verwaltung der Eisenbahnen dienen.

Solches wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur Wissenschaft und allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht. Nr. 341.

Во время бывшаго 9. Сентября 1869 года пожара въ селѣ Рогачевѣ, Дмитровскаго уѣзда въ Московской губерніи сгорѣла квартира пристава 3. стана съ нарядомъ бумагъ, планомъ и 5 росписками мѣщанина Тарасова на сумму 260 руб. с. Вслѣдствіе подлежащаго отношенія Московскаго Губернскаго Правленія, Лифляндское Губернское Управленіе проситъ и поручаетъ всѣмъ присутственнымъ мѣстамъ и должностнымъ лицамъ Лифляндской губерніи отъ которыхъ посланы были къ Рогаевскому приставу какія либо бумаги, на которыя неполучили увѣдомленія, возобновить свои требованія. № 607.

Da durch die am 9. September 1869 im Dorfe Rogatschew des Dmitrowschen Kreises im Gouvernement Moskau stattgehabte Feuersbrunst die Wohnung des Pristavs des 3. Bezirks nebst Plan, Papieren, 5 Quittungen des Meschtschanins Tarassow über 260 Rbl. aufgebrannt ist, so werden in Folge desfallsiger Requisition der Moskauschen Gouvernements-Regierung sämmtliche Autoritäten und Behörden Livlands von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst ersucht und beauftragt, alle Requisitionen und Aufträge an den erwähnten Pristav in Rogatschew, auf welche noch keine Antwort erfolgt ist, zu erneuern. Nr. 607.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Leon Baron von Meyendorff auf das im Wendenschen Kreise und Neu-Pebalgschen Kirchspiele belegene Gut **Ramkau mit Sellin** um eine Darlehnserhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 6. Februar 1870. Nr. 353. 1

Von der Administration der Riga-vorstädtischen Gesellschaft zur gegenseitigen Versicherung von Gebäuden gegen Feuersgefahr wird hierdurch statutenmäßig nachstehender Rechenschaftsbericht für das Jahr 1869 zur öffentlichen Kenntnißnahme gebracht.

Bis zum Schlusse des Jahres 1868 betrug der Taxationswerth der bei dieser Gesellschaft versicherten Immobilien . S.-R. 13,440,981 18 K.

Im Laufe des Jahres 1869 kamen hinzu: in

Riga	für 698,621 R. 76 K.			
Walk	„ 35,119 „ — „			
Pernau	„ 124,132 „ — „			
Lemsal	„ 19,625 „ — „			
Schlock	„ 18,226 „ — „	S.-R.	895,723	76 K.

Im Ganzen versichert S.-R. 14,336,704 94 K.

In Riga gehören zum Versicherungsverbande dieser

Gesellschaft	2285	Besitzlichkeiten
„ Walk	69	„
„ Pernau	105	„
„ Lemsal	30	„
„ Schlock	8	„
Zusammen	2497	Besitzlichkeiten.

Wegen Nichtleistung der statutenmäßigen Beiträge mußten in Riga 1 und in Pernau 1 Besitzlichkeit ausgeschlossen werden.

Im Jahre 1869 ist die Gesellschaft von 33 Brandschäden betroffen und sind an Entschädigungsgeldern gezahlt worden:

pro 1869	S.-R.	48,422	73 K.
„ 1868 der Rest mit .	„	23,081	57 „
Zusammen	S.-R.	71,504	30 K.

Die Einnahmen und Ausgaben in dem letzten Verwaltungsjahr waren folgende:

Einnahmen:

An baarem Saldo vom Jahre 1868 . . .	S.-R.	537	83 K.
„ Eintrittsprämien . .	„	35,838	27 „
„ Jahresbeiträgen . .	„	16,431	88 „
„ Renten	„	9,394	3 „
„ Obligations-Abzahlungen	„	5,350	— „
„ Rückzahlung von der Rig. Stadt-Casse für 600 Fuß Wasserröhren	„	600	— „
„ theilweiser Rückerstattung eines Brandentschädigungs-Betrages	„	1,142	8 „
„ diversen Einnahmen .	„	47	75 „
Für ausgelooste 4 Oblgationen des Rig. Gas- und Wasserwerks .	S.-R.	2,000	— K.
„ ein verkauftes Reichsbank-Billet . . .	„	87	25 „
Von der Rig. Börsenbank zurückgenommen . . .	„	52,000	— „
	S.-R.	123,429	9 K.

Ausgaben:

Per Brandentschädigungen	S.-R.	71,504	30 K.
„ Gagen und Honorare	„	1,145	— „
„ Lokalmiethe und Kanzelleiunkosten . . .	„	1,000	— „
„ Druckkosten und Inserate	„	173	67 „
„ diverse Ausgaben .	„	206	93 „
„ 178 Assecuranzschilder	„	294	90 „
„ 500 Fuß Wasserröhrenlegung	„	500	— „
„ Rentenvergütung .	„	146	25 „
„ Taxations-Gebühren für die Taxatoren .	„	2,501	— „

Per Kanzelleigebühren für den Buchhalter . .	S.-R.	834 —	„
„ Subventionen für die freiwillige Feuerwehr	„	1,278 —	„
„ Darlehn an den Rig. Hypotheken-Verein .	„	2,300 —	„
„ Obligationen-Conto .	„	1,500 —	„
Bei der Rig. Börsenbank deponirt	„	39,000 —	„
Baar auf 1870 verblieben	„	1,045 4	„
	S.-R.	123,429 9	K.

Das Capital der Gesellschaft, welches ultimo December 1868 . . .	S.-R.	170,644 4	K.
betrug, hat sich im Jahre 1869, in Folge der auch in diesem Jahre stattgehabten vielen Feuersbrünste, um	„	23,116 —	„
vermindert, wonach sich der Cassabestand am 31. Dec. 1869 herausstellt auf . .	S.-R.	147,528 4	K.

Riga, im Februar 1870. Nr. 7.

Администрація Рижскаго форштатскаго общества взаимнаго страхованія отъ огня строеній на основаніи устава общества доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія слѣдующій отчетъ за 1869 г.

Въ концѣ 1868 г. оцѣночная стоимость застрахованныхъ въ этомъ обществѣ недвижимостей простиралась до . . . 13,440,981 р. 18 к.

Въ теченіи 1869 года вновь застраховано:

въ Ригѣ	на 698,621 р. 76 к.	
„ Валкѣ	„ 35,119 „ — „	
„ Перновѣ	„ 124,132 „ — „	
„ Лемзалѣ	„ 19,625 „ — „	
„ Шлокѣ	„ 18,226 „ — „	
		895,723 „ 76 „
	Всего застраховано на	14,336,704 р. 94 к.

Въ этомъ обществѣ застрахованы строенія:

въ Ригѣ	2285 хозяевъ
„ Валкѣ	69 „
„ Перновѣ	105 „
„ Лемзалѣ	80 „
„ Шлокѣ	8 „
Всего	2497 хозяевъ

По непоступленію опредѣленныхъ уставомъ взносовъ нужно было исключить изъ общества: въ Ригѣ одну недвижимость и въ Перновѣ одну недвижимость.

Въ 1869 году общество постигло 33 пожаровъ и нужно было уплатить пожарныхъ убытковъ:

за 1869 г.	48,422 р. 73 к.
остатокъ за 1868 г.	23,081 „ 57 „
Всего	71,504 р. 30 к.

Въ теченіи истекшаго отчетнаго года приходъ и расходъ составляли:

Приходъ.

Наличный остатокъ 1868 года	537 р. 83 к.
Поступило:	
вкладами при вступленіи . .	35,838 „ 27 „
ежегодными взносами	16,431 „ 88 „
процентами	9,394 „ 3 „
уплатами по облигаціямъ . .	5,350 „ — „
возвращено изъ Рижской городской кассы за 600 футовъ водопровода	600 „ — „
возвращена часть выплаченныхъ въ одномъ случаѣ пожарныхъ убытковъ	1,142 „ 8 „
разнаго рода мелкіе доходы . .	47 „ 75 „
поступило за 4 вышедшія въ тиражъ облигаціи водопроводнаго и газоваго заведенія .	2,000 „ — „
получено за проданный билетъ Государственнаго банка . . .	87 „ 25 „
взято обратно изъ Рижскаго биржеваго банка	52,000 „ — „
Итого	123,429 р. 9 к.

Расходъ.

Уплачено вознагражденій за пожарные убытки	71,504 р. 30 к.
жалованья и вознагражденій за труды	1,145 „ — „
на наемъ помѣщенія и на канцелярскіе расходы	1,000 „ — „
издержки печатанія отчета, объявленій и проч.	173 „ 67 „
разные мелкіе расходы . . .	206 „ 93 „
за 178 дощечекъ, удостовѣряющихъ застрахованіе . . .	294 „ 90 „
за 500 футовъ водопровода . .	500 „ — „
вознагражденіе за наросшіе проц.	146 „ 25 „
вознагражденіе оцѣнщиковъ за труды	2,501 „ — „
канцелярскіе расходы бухгалтера	834 „ — „
вспоможеніе дружинѣ добровольныхъ пожарныхъ	1,278 р. — к.
ссуда Рижскому ипотечному обществу	2,300 „ — „
по счету облигацій	1,500 „ — „
внесено въ Рижскій биржевый банкъ	39,000 „ — „
остается наличными на 1870 г.	1.045 „ 4 „
Итого	123,429 р. 9 к.

Капиталъ общества, составлявшій къ 31-му Декабря 1868 года	170,644 р. 4 к.
въ теченіи 1869 года вслѣдствіе частыхъ пожаровъ уменьшился израсходованіемъ	23,116 „ — „
и затѣмъ къ 31-му Декабря 1869 года составлялъ	147,528 р. 4 к.

Рига, въ Февралѣ 1870 г. № 7.

Demnach das gegenwärtige Domicil des ehemaligen Schloß-Schujenschen Bauergemeindegliedes Jahn **Wihtolin** diesem Kreisgerichte unbekannt ist, als werden mittelst dieser Edictal-Citation sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen desmittelst ersucht, dem beregten Jahn Wihtolin im Betreffungsfall zu eröffnen, daß er sich in Sachen seiner wider den Herrn von Helmersen zu Schloß-Schujen pcto. Lohnforderung am 3. April c. a. Vormittags 10 Uhr sub poena praeclusi, confessi et convicti bei diesem Kreisgerichte zu stellen habe. Nr. 523. 1

Gegeben Wenden, den 7. Februar 1870.

No Dubinskas muischas pagasta waldischanas tohp luhgtas wissas pilsehtu, muischu un pagasta polizei waldischanas, teem pee scha pagasta peederrigeem, ahrpufs scha pagasta dsihwodameem sinnahmu darriht, ka tee kas sawas passes wehl nebuhtu atjaunojuschi, bes kaweschanas wiss wehlaki lihds 10. Merz s. g. atnahkt sawas maksaschanas nomaksaht, passes atjaunoht, ar peerahdischanu to agrahki bijuscha maksaschanu kwihtu, un ka tahs augschâ minnehtas polizei waldischanas ne weena nepeeturehtu kas sawu passi wehl nebuhtu atjaunohjis, bet ar tahdeem pehz likkumeem darritu un schai pagasta-waldischanai peesuhtitu. Nr. 13. 2

Dubinsk pagasta-waldischanâ, tai 5. Februar 1870.

Прокламы. Proclame.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge des am $^{5}/_{17}$ Juni v. J. zu Ingolstadt bei München erfolgten Ablebens des Livländischen Edelmanns Friedrich Johann Baron von **Meiners** verfügt worden, die zur gesetzlichen Verhandlung allhier eingelieferte, in dem **Nachlasse** des Verstorbenen vorgefundene, von demselben zu Baden-Baden am $^{11}/_{23}$ September 1867 errichtete, vor dem Großherzoglich-Badischen Notar Julius Eisinger und zweien Zeugen anerkannte letztwillige Verfügung sammt dem angeschlossenen, von defuncto zu Ingolstadt am 25. Mai a. pr. errichteten und vor dem Königlich Baierischen Notar Sigmund Bauer anerkannten Codicill in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 allhier bei diesem Hofgerichte am 27. Februar d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider die erwähnte letztwillige Verfügung sammt Codicill des weiland Livländischen Edelmanns Friedrich Johann Baron von Meiners aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung der letztwilligen Verfügung sammt Codicill an gerechnet, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 385 1

Riga, Schloß den 30. Januar 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des erblichen Ehrenbürgers Georg **Blessig**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten, als Käufer zufolge eines mit der Frau Johanna Bertha v. Grünewaldt geb. v. Blankenhagen, als Verkäuferin am 5. December a. pr. abgeschlossenen und am 17. December a. pr. sub Nr. 224 bei diesem Hofgerichte corroborirten Kauf- und Verkauf-Contracts für die Summe von 18000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Arraschschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegene Gut Ramelshof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der anderweitig verkauften Bauerländereien und Hofeslandstücke, — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die an den Supplicanten Georg Blessig geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Ramelshof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch der auf dem Gute Ramelshof ruhenden Pfandbriefs- und der übrigen ingrossirten Privatforderungen, formir zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 16. März 1871 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Ramelshof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der anderweitig verkauften Bauerländereien und Hofeslandstücke und unter alleinigem Vorbehalt der auf dem Gute Ramelshof ruhenden Pfandbriefs- und der übrigen ingrossirten Privatforderungen, dem erblichen Ehrenbürger Georg Blessig zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 30. Januar 1870. Nr. 395. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des Kaufmanns Eduard Johann **Guthann** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner und dessen unter der Firma „Ed. Guthann & Co." hierselbst bestanden habender Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei dem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 7. Januar 1870. Nr. 14. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des Kaufmanns Johann Eduard **Gronika** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner und dessen unter der Firma J. E. Gronika hierselbst bestanden habender Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 39. 1

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 19. Januar 1870.

Vom Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ergeht hierdurch die Aufforderung an alle Diejenigen, welche begründete Ansprüche an einem

vom Vogteigerichte dem Diener Carl **Maas** in seiner Streitsache **wider** den Kameralhofsbeamten Rudolph **Schewe** zugesprochenen Pelz zu erheben im Stande sein sollten, solche Ansprüche binnen 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 3. Juli c. unter Beibringung der gehörigen Belege persönlich oder durch einen ordnungsmäßig legitimirten Bevollmächtigten bei diesem Vogteigerichte anmelden zu wollen. Nach Ablauf dieser Zeit werden keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden, und wird der obeerwähnte Pelz, falls Niemand genügend begründete Ansprüche geltend gemacht hat, öffentlich versteigert werden. Nr. 8.

Riga, Vogteigericht den 3. Januar 1870. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen ehemaligen hiesigen Kaufmanns Johann Traugott **Hänsel** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 22. Juni 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga, Rathhaus den 22. December 1869.

Nr. 945. 1

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго бывшаго здѣшняго купца Іоганна Трауготта Гензеля полагаетъ имѣть какія либо претензіи, явиться въ сей Судъ или канцелярію онаго, подъ опасеніемъ просрочки, въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 22-го Іюня 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ требованій, въ противномъ же случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты. № 945.

Рига ратгаузъ, Декабря 22. дня 1869 г. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Salz- und Kornmessers Jacob **Greil** und dessen ebenfalls verstorbener Wittwe Helene Dorothea, geb. Schrenck irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 22. Juni 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga, Rathhaus den 22. December 1869.

Nr. 948. 2

Рижскій Сиротскій Судъ вызываетъ симъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго мѣрильщика соли и хлѣба Якова Грейля и умершей тоже вдовы его Елены Доротеи урожд. Шренкъ полагаетъ имѣть какія либо претензіи явиться въ сей Судъ или канцелярію онаго въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 22-го Іюня 1870 года, подъ опасеніемъ просрочки, лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ, для представленія доказательствъ своихъ требованій, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты.

Рига ратгаузъ, Декабря 22-го дня 1869 г.

№ 948. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Rigaschen Kaufmanns 2. Gilde Peter Iwanow **Botschagow** oder die von demselben allhier unter der Firma J. P. (Iwan Pankratjew) Botschagow irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben oder derselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 22. Juni 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus den 22. December 1869.

Nr. 950. 2

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго Рижскаго 2. гульдіи купца Петра Ивана Бочагова или его фирмы И. П. (Ивана Панкратьева) Бочагова полагаетъ имѣть какія либо претензіи или ему Бочагову или вышеозначенной фирмѣ задолжалъ, явиться подъ опасеніемъ просрочки въ сей судъ или канцелярію онаго въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 22-го Іюня 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ требованій или показанія долговъ, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ.

Рига ратгаузъ, 22-го Декабря 1869 г.

№ 950. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Rigaschen Kaufmanns Simon Behr **Bloch** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. Juni 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga, Rathhaus den 30. December 1869.

Nr. 961. 2

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какія либо претензіи къ наслѣдству умершаго Рижскаго купца Симона Бера Блоха явиться подъ опасеніемъ просрочки въ сей Судъ или канцелярію онаго въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 30-го Іюня 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ уставленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ требованій, въ противномъ случаѣ по истеченіи вышеозначеннаго срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты.

Рига ратгаузъ, 30-го Декабря 1869 г.

№ 961. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat desmittelst bekannt gemacht, daß über das Gesammtvermögen des Dörptschen Händlers Wassili Dmitrijew **Fedorow** zufolge Rathsverfügung vom 13. d. Mts. der **General-Concurs** eröffnet worden ist. In Folge dessen werden Alle, welche an den genannten Gesammtschuldner oder dessen Vermögen irgend welche Ansprüche machen zu können meinen hiedurch geladen und angewiesen, solche Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von sechs Monaten, gerechnet vom heutigen Tage, also spätestens bis zum 15. Juli 1870 bei diesem Rathe in rechtsgültiger Form anzumelden und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf der peremtorisch anberaumten Frist nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Ansprüchen unfehlbar abgewiesen werden sollen. Zugleich wird allen Denjenigen, welche dem Gemeinschuldner Wassili Dmitrijew Fedorow in irgend welcher Weise verschuldet sind, oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensgegenstände in Händen oder Verwahr haben, hiermit nachdrücklichst eingeschärft, daß sie zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung binnen derselben Frist bei diesem Rathe hierüber Anzeige zu machen haben. Nr. 81.

Dorpat, Rathhaus am 15. Januar 1870. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat desmittelst bekannt gemacht, daß über das Gesammtvermögen des Dörptschen Kaufmanns und Buchhändlers Eduard Julius **Karow** zufolge Rechtsverfügung vom 9. Januar d. Mts. der **General-Concurs** eröffnet worden ist. In Folge dessen werden Alle, welche an den genannten Gesammtschuldner oder dessen Vermögen irgend welche Ansprüche machen zu können meinen, hiedurch geladen und angewiesen, solche Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen, gerechnet vom heutigen Tage, also spätestens bis zum 24. Februar 1871, bei diesem Rathe in rechtsgültiger Form anzumelden und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf der peremtorisch anberaumten Frist nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Ansprüchen unfehlbar abgewiesen werden sollen.

Zugleich wird allen Denjenigen, welche dem Gemeinschuldner Herrn Eduard Julius Karow in irgend welcher Weise verschuldet sind, oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensgegenstände in Händen oder Verwahr haben, hiermit nachdrücklichst eingeschärft, daß sie zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung binnen derselben Frist bei diesem Rathe hierüber Anzeige zu machen haben. Da zu Curatoren der in Rede stehenden Concursmasse die Herren: Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius, Commerz-Bürgermeister P. H. Walter und Staatsrath Professor Dr. Alexander von Oettingen bestellt worden, so sind dieselben gesetzlich berechtigt, etwaige der Concursmasse zu leistende Zahlungen in Empfang zu nehmen und über solchen Empfang rechtsgiltig zu quittiren. V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 13. Januar 1870.

Nr. 77. 2

Demnach die Ehegattin des Tulaschen Bürgers Alexander **Dulnew**, Wilhelmine geb. Thomson mit Hinterlassung eines bei diesem 2. Dorpatschen Kirchspielsgerichte eingelieferten Testaments verstorben, als wird desmittelst bekannt gemacht, daß beregtes Testament am 20. März d. J. Vormittags 12 Uhr allhier verlesen werden soll und werden zugleich alle Diejenigen, welche Ansprüche an den in einem auf Techelferschen territorio befindlichen Wohnhause bestehenden Nachlaß defunctae oder Einreden gegen das Testament zu erheben vermeinen, hiermit aufgefordert, dieselben binnen 1 Jahr und 6 Wochen spätestens also am 20. April 1871 allhier zu verlautbaren und ausführig zu machen bei der Verwarnung, daß nach Ablauf genannten Termins Niemand weiter mit Ansprüchen an den Nachlaß oder mit Einreden gegen das Testament defunctae gehört werden wird. Nr. 142. 2

Dorpat, 30. Januar 1870.

Wenn über das beweg- und unbewegliche Vermögen der zu der Gemeinde des im Smiltenschen Kirchspiele des Wenden-Walkschen Kreises belegenen Gutes Neu-Bilskenshof gehörigen **Gebrüder Dahw, Jacob und Peter Simon** laut Urtheil und Recht ein **General-Concurs** verhängt ist, als werden alle Diejenigen, welche an die gedachten Gebrüder Dahw, Jacob und Peter Simon irgend welche rechtliche Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche binnen 3 Monaten a dato bei dem Neu-Bilskenshofschen Gemeindegericht zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit solchen ihren Forderungen für immer präcludirt werden sollen. Gleichzeitig werden die Debitores der beregten Concursschuldner, wie auch Diejenigen, welche denselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, desmittelst angewiesen, darüber innerhalb der Frist von 3 Monaten a dato bei dem Neu-Bilskenshofschen Gemeindegericht die Anzeige zu machen resp. ihre Schuld zu liquidiren und die in ihren Händen befindlichen gemeinschuldnerischen Vermögensstücke abzuliefern, da mit den Hehlern solcher Schulden oder Vermögensstücke nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht am 24. Januar 1870. Nr. 287. 1

Das Gemeindegericht des im Dorpatschen Kreise und Odenpäschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß-Odenpä bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß über das Gesammtvermögen des Arrendators des publ. Gutes Schloß Odenpä mit Neu-Odenpä Herrn **Alexander Sonne** der General-Concurs eröffnet worden ist, und werden demnächst Alle, welche an den Gemeinschuldner oder dessen Vermögen irgend welche Ansprüche erheben zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen drei Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, also spätestens bis zum 15. März 1870 bei diesem Gemeindegericht zu melden, bei der Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser Frist mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern mit denselben gänzlich abgewiesen werden sollen. Zugleich wird allen Denjenigen, welche dem Gemeinschuldner in irgend einer Weise verschuldet sind, oder ihm gehörige Gelder, oder andere Vermögensstücke in Händen oder Verwahr haben, hiedurch nachdrücklich anempfohlen, bei Vermeidung gesetzlicher Beahndung binnen derselben Frist bei diesem Gemeindegerichte die schuldige Anzeige zu machen. Nr. 377.

Schloß-Odenpä, den 15. December 1869. 2

In Concurssachen des auf dem Gute Ohlershof im Rujenschen Kirchspiele domicilirenden Brauermeisters Ernst **Bohn** werden vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte Alle und Jede, die an den genannten **Gemeinschuldner** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen bei diesem Kirchspielsgerichte binnen der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 14. Juli dieses Jahres, ordnungsmäßig zu verlautbaren und rechtlich zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die Concursmasse des Ernst Bohn zugelassen noch berücksichtigt werden soll. Zugleich werden die Schuldner des E. Bohn sowie diejenigen, welche demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und Ersatzes binnen gleicher Frist von sechs Monaten a dato bei diesem Kirchspielsgerichte ihre Schulden zu liquidiren und die in ihren Händen befindlichen Sachen abzuliefern.

Rujen, im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 14. Januar 1870. Nr. 125. 2

Wissi un ikweens, kam pee ta nomirruscha schihs walsts Wez-Okkas mahjas gruntneeka Jahn Wihting kahdas taisnigas parrahdaprassischanas buhtu, ka arri tee, kas tam pascham ko parrahdâ palikkuschi, teek zaur scho usaizinahti, tschetru mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas skaitoht pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweens netiks wairs klausihts bet ar parrahdaslehpejeem pehz likkumeem darrihts. Nr. 8. 2.

Waltenberga teesasnammâ, tai 9. Janwar 1870.

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что въ общемъ присутствіи его будутъ производиться 2. Марта 1870 г. торгъ и 6. числа того-же мѣсяца переторжка на отдачу въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1870 г. нижеслѣдующихъ казенныхъ мызныхъ угодій, состоящихъ въ Курляндской губерніи.

Гольдингенскаго уѣзда:

Мызныя угодья казеннаго имѣнія Дуренъ, къ которымъ принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 120,37 дес., сѣнокосной 55,93 дес., пастбищной 79,27 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 441 руб. 9 коп., полная оцѣночная стоимость всѣхъ строеній 6101 руб.

Мызныя угодья казеннаго имѣнія Ошенекенъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 96,51 дес., сѣнокосной 92,55 дес., пастбищной 96,96 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 494 руб. 25 коп., полная оцѣночная стоимость всѣхъ строеній 4929 р.

Фридрихштатскаго уѣзда:

Мызныя угодья казеннаго имѣнія Вальгофъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 мельница, 4 корчмы, земли усадебной и пахатной 175,06 дес., сѣнокосной 88,84 дес., пастбищной 84,55 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 1256 руб. 44 коп., полная оцѣночная стоимость всѣхъ строеній 11776 руб.

Мызныя угодья казенной фермы Петергофъ при Вальгофѣ, къ которымъ принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 40,81 дес., сѣнокосной 31,89 дес., пастбищной 35,79 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 244 р. 93 коп., полная оцѣночная стоимость всѣхъ строеній 2088 руб.

Баускаго уѣзда:

Мызныя угодья казеннаго имѣнія Барбернъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 мельница, 6 корчемъ, земли усадебной и пахатной 199,87 дес., сѣнокосной 67,37 дес., пастбищной 75,75 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 1577 руб. 58 коп. полная оцѣночная стоимость всѣхъ строеній 4391 руб.

Казенная ферма Клейнъ-Барбернъ, къ которой принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 111,65 дес., сѣнокосной 42,88 дес., пастбищной 53,28 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 316 руб. 20 коп., полная оцѣночная стоимость всѣхъ строеній 1528 руб.

Мызныя угодья казеннаго имѣнія Дракенъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 20,84 дес., сѣнокосной 26,73 дес., пастбищной 16,99 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 140 руб. 20 коп., полная оцѣночная стоимость всѣхъ строеній 2121 р.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ, до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепоказанной стоимости строеній. Сверхъ того будущіе арендаторы обязаны застраховать отъ огня строенія въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣній и оброчныхъ статей и инвентарныя описанія ихъ, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами Прибалтійскихъ губерній во всѣ присутственные дни и въ дни торговъ, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. Nr. 327.

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei derselben zur Verpachtung der nachbenannten im Kurländischen Gouvernement belegenen Hoflagen, vom öconomischen Termin 1870 ab am 2. März d. J. ein Torg und am 6. März d. J. ein Peretorgtermin abgehalten werden wird.

Im Goldingenschen Kreise:

Die Hoflage des Krongutes Duhren, zu welcher gehören: 120,37 Dess. Garten- und Ackerland, 55,93 Dess. Wiesen, 79,27 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 441 Rbl. 9 Kop., der abgeschätzte Gesammtwerth der Gebäude 6101 Rbl.

Die Hoflage des Krongutes Oscheneeken, zu welcher gehören: 1 Krug, 96,51 Dess. Garten- und Ackerland, 92,55 Dess. Wiesen, 96,96 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 494 Rbl. 25 Kop., der abgeschätzte Gesammtwerth der Gebäude 4929 Rbl.

Im Friedrichstädtschen Kreise:

Die Hoflage des Krongutes Wallhof, zu welcher gehören: 1 Mühle, 4 Krüge, 175,06 Dess. Garten- und Ackerland, 88,84 Dess. Wiesen, 84,55 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 1256 Rbl. 44 Kop., der abgeschätzte Gesammtwerth der Gebäude 11776 Rbl.

Die Kronsfarme Peterhof bei Wallhof, zu welcher gehören: 1 Krug, 40,81 Dess. Garten- und Ackerland, 31,89 Dess. Wiesen, 35,79 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 244 Rbl. 93 Kop., der abgeschätzte Gesammtwerth der Gebäude 2088 Rbl.

Im Bauskeschen Kreise:

Die Hoflage des Krongutes Barbern, zu welcher gehören: 1 Mühle, 6 Krüge, 199,87 Dess. Garten- und Ackerland, 67,37 Dess. Wiesen, 75,75 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 1577 Rbl. 58 Kop. der abgeschätzte Gesammtwerth der Gebäude 4391 Rbl.

Die Kronsfarme Klein-Barbern, zu welcher gehören: 111,65 Dess. Garten- und Ackerland, 42,88 Dess. Wiesen, 53,28 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 316 Rbl. 20 Kop., der abgeschätzte Gesammtwerth der Gebäude 1528 Rbl.

Die Hoflage des Krongutes Draken, zu welcher gehören: 1 Krug, 20,84 Dess. Garten- und Ackerland, 26,73 Dess. Wiesen, 16,99 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 140 Rbl. 20 Kop., der abgeschätzte Gesammtwerth der Gebäude 2121 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte zeitig vor Beginn der Torge, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Saloge im Betrage der Jahresarrende-Summe und des 3. Theils des vorstehend angegebenen abgeschätzten Werths der Gebäude beizubringen. Die Gebäude sind außerdem vom künftigen Pächter auf den vollen Werth vor Feuer zu versichern.

Die Pachtbedingungen sowohl als auch die inventarienmäßigen Beschreibungen der Hoflagen und Obrockstücke können an allen Sitzungstagen und den Tagen der Torge in der Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements zu Riga und bei den betreffenden Beamten zu besonderen Aufträgen dieser Verwaltung eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebot werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Thl. X Bd. I Swod der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) Offerten in versiegelten Couverts jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 327.

Baltijas Domenu waldischana zaur scho darra sinnamu, ka schahs teesas nammâ taî 2. Merz 1870 tiks noturreti torgi un taî 6. Merz 1870 paretorgi atdohschanas us arrendi us 12 gaddeem, no Jurgeem 1870. gadda eesahkoht, to scheit nosauktu, Kursemmes guberńâ buhdamu krohna-muischu un nohmas-gabbalu:

Eeksch Kuldigas aprinki:

Krohna Duhres muischa, pee kurras peederr: 120,37 dess. dahrsa un arramas semmes, 55,93 dess. plawas un 79,27 dess. gannibas; pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 441 rub. 9 kap., nosspreesta wehrtiba krohna ehku 6101 rub.

Krohna Oscheneeku muischa, pee kurras peederr; 1 krohgs, 96,51 dess. dahrsa un arramas semmes, 92,55 dess. plawas un 96,96 dess. gannibas; pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa 494 rub. 25 kap., nosspreesta wehrtiba krohna ehku 4929 rub.

Eeksch Jaunjelgawas aprinki:

Krohna Walles muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 4 krohgi, 175,06 dess. dahrsa un arramas semmes, 88,84 dess. plawas un 84,55 dess. gannibas; pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa 1256 rub. 44 kap., nosspreesta wehrtiba krohna ehku 11776 rub.

Krohna Peter muischa pee Walles muischas, pee kurras peederr: 1 krohgs, 40,81 dess. dahrsa un arramas semmes, 31,89 dess. plawas un 35,79 dess. gannibas; pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa 244 rub. 93 kap., nosspreesta wehrtiba krohna ehku 2088 rub.

Eeksch Bauskas aprinki:

Krohna Barberes muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 6 krohgi, 199,87 dess. dahrsa un arramas semmes, 67,37 dess. plawas un 75,75 dess. gannibas; pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa 1577 rub. 58 kap., nohspreesta wehrtiba krohna ehku 4391 rub.

Krohna Mas-Barberes muischa, pee kurras peederr: 111,65 dess. dahrsa un arramas semmes, 42,88 dess. plawas un 53,28 dess. gannibas; pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa 316 rub. 20 kap., nosspreesta wehrtiba krohna ehku 1528 rub.

Krohna Drakes muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 20,84 dess. dahrsa un arramas semmes, 26,73 dess. plawas un 16,99 dess. gannibas; pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa 140 rub. 20 kap., nosspreesta wehrtiba krohna ehku 2121 rub.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs wai pascheem, wai zaur saweem weetneekeem eepreeksch torgu sahkschanahs, tas irr lihds pulksten 12 pusdeenâ, peenest kâ leezibas sihmi par sawu dsihwes kahrtu, tâ arri waijadsigus salogus kurreem nebuhs buht masakeem par gadda arrendes summu un par zittahm makkaschanahm un nodohschanahm, kas muischai jeb nohma gabbalam peekrihtoht; kâ arri lihds trescho dallu tahs wehrtibas to krohna ehku, kurra wehrtiba eeksch schihs sluddinaschanas irr isfazzita.

Pilnigus nospreedumus par muischu un nohmas gabbalu isrenteschanu un winnu inwentaru apraksttischanas warr pee laika eeskattiht Baltijas guberńu Domenu teesas nammâ, katrâ teesas deenâ un torgu deenâs, tâpat arri pee to weetu aprinku kungeem.

Bes tahm sohlischanahm ar wahrdeem irr brihw sohlischanas peesuhtiht arri aisschegeletas konwertês, kâ to pakauj §§ 1909 un 1910 X. T. 1. dall. likk. krahj. (drikk. 1857. g.) aisschegeletas konwertes taps nemtas pretti torga deenâ tikkai lihds pulksten 12 pusdeenâ. Nr. 327.

Balti krono moisade wallitsuse kohhus annab teäda, et 1870 aastal 2. Märtsi ku päewal wäljapakkuminne, ja 6. Märtsi ku päewal pärris-wäljapakkuminne nende al pool nimmetud krono moisamade ja maksu-kohhade ülle mis on Kurama kubbernemangus, seäduse järrel kahheteistkümne aasta peäle wäljarentida tahhakse, peab petud sama. Renti aeg saab 1870 aastast Ma-aasta arro järrel arwatud.

Koldingi kreisis:

Dureni krono karjamois, kelle jure tulleb: 120,37 tessätinid aia- ja põllomaad, 55,93 tess. heinamaad, 79,27 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 441 rubla 9 kopp., ning ärratakseritud honede hind ülleültse 6101 rubla wäljateeb.

Ossenekeni krono karjamois, kelle jure tulleb: 1 kõrts, 96,51 tess. aia- ja põllomaad, 92,55 tess. heinamaad, 96,96 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 494 rubla 25 kopp., ning ärratakseritud honede hind ülleültse 4929 rubla wäljateeb.

Widriklinna kreisis:

Wallhowi krono karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 4 kõrtsit, 175,06 tess. aia- ja põllomaad, 88,84 tess. heinamaad, 84,55 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 1256 rubla 44 kopp. ning ärratakseritud honede hind ülleültse 11776 rubla wäljateeb.

Peterhowi krono karjamois Wallhowi jures, kelle jure tulleb: 1 kõrts, 40,81 tess. aia- ja põllomaad, 31,89 tess. heinamaad, 35,79 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 244 rubla 93 kopp., ning ärratakseritud honede hind ülleültse 2088 rubla wäljateeb.

Bauske kreisis:

Barberni krono karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 6 kõrtsit, 199,87 tess. aia- ja põllomaad, 67,37 tess. heinamaad, 75,75 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 1577 rubla 58 kopp., ning ärratakseritud honede hind ülleültse 4391 rubla wäljateeb.

Weike Barberni krono karjamois, kelle jure tulleb: 111,65 tess. aia- ja põllomaad, 42,88 tess. heinamaad, 53,28 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 316 rubla 20 kopp., ning ärratakseritud honede hind ülleültse 1528 rubla wäljateeb.

Drakeni krono karjamois, kelle jure tulleb: 1 kõrts, 20,84 tess. aia- ja põllomaad, 26,73 tess. heinamaad, 16,99 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 140 rubla 20 kopp., ning ärratakseritud honede hind ülleültse 2121 rubla wäljateeb.

Kes tahhawad rendi kaupa tehha, peawad kas sisse woi nende läbbi, kelle kätte nemmad sedda uskuwad aegsalt enne kui kaupa hakkatakse teggema, se on enne kella 12 enne lõunat, sisse andma, ühhes selle tunnistusse kirjaga, mis suggu nemmad on, ja kas pandi rahha, mis ei pea mitte wähhem ollema, kui aastane rendi rahha ja kolmas jaggu sest üllewal nimmetud hinnast, mis eest need honed on takseritud. Rentnik peab ka honed tulle-kahjo wasto Assekurantsi sisse pannema selle teise hinna eest, mis eest need honed on takseritud.

Kes tahhawad wõiwad täiemalt teädust sada, kuidas need karjamoisad ja maksukohhad rendi peale wäljaantakse: Balti krono moisade wallitsusse kohtus igga päew, kui kohhus sees on woi kui kaupa tehhakse, nenda ka kreis-kommisaride käest.

Kaupa wõib tehha, kui su sõnnaga nenda ka kirja-läbbi mis peab kuwertis kinni pitseritud ollema, kuidas on kirjotud Art. 1909 ja 1910 seädustе swodis tom X (10) 1. jaggu (1857 aastal wäljaantud). Kinni pitseritud kuwertid wõetakse wasto selle päewal kel 12 lõuna aeal, kui hakkatakse kaupa teggema. Nr. 327. 3

При управленіи начальника артиллеріи Рижскаго военнаго округа (въ г. Ригѣ) назначаются торгъ 6-го и переторжка 10-го Марта мѣсяца сего года въ Рижскомъ складѣ: чугуна въ орудіяхъ и снарядахъ и прочихъ предметовъ до 27,952-хъ пудовъ, желѣза въ поддонахъ до 1672 пуд. 14 фунт., желѣза лому въ разныхъ вещахъ 2535 пуд., мѣди желтой 133 пуда, въ томъ числѣ со свинцомъ 8 фунт., жести 19 п., желѣза листоваго 32 пуда, подковъ переднихъ 540 и заднихъ 540 вѣсу 33 пуда, мѣди отъ ружейныхъ частей 22 пуда 9 фунт., мѣди по поламъ съ желѣзомъ 28 фунт., желѣза въ стволахъ 304 пуда 15 фунт., въ ружейныхъ частяхъ 27 пуд. 10 фунт., въ шомполахъ 4 пуда 13 фунт., въ ножнахъ 1 пудъ 19 фунт., стали отъ ружейныхъ частей 14 пуд. Въ Динаминдской крѣпостной артиллеріи желѣза лому 10,052 п., чугуна разнаго лому отъ орудій снарядовъ и другихъ вещей 32,460 пуд., мѣди артиллерійскаго металла 10 пуд., мѣди желтой 8 фунт.; 1) желающіе торговаться должны благовременно подать въ Рижское окружное артиллерійское управленіе узаконенныя прошенія на гербовой бумагѣ 70-копѣечнаго достоинства съ надлежащими залогами и видами ихъ званія и явиться къ торгу и переторжкѣ въ означенные дни отъ 11 и не позже 12 часовъ по полудни; 2) не желающіе участвовать на изустныхъ торгахъ могутъ прислать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія на точномъ основаніи 1912 ст. X т. св. Гражд. Зак. изд. 1857 года наблюдая при томъ, чтобы сіи пакеты наступили въ управленіи не позже 12 часовъ утра въ день назначенный для переторжки и чтобы самыя объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 ст. того же тома Свода Законовъ съ объясненіемъ, что подрядъ соглашается принять безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій, которыя будутъ предъявлены въ окружномъ управленіи какъ предъ торгами такъ и по наступленіи оныхъ; 3) въ обезпеченіе покупки долженъ быть представленъ узаконенный залогъ, равняющійся 20 процентамъ или 1/5 части полной покупной суммы; по мѣрѣ выполненія покупки возвращаемы будутъ и освободившіеся залоги; 4) за просрочку въ пріемѣ купленныхъ предметовъ, покупщикъ подвергается взысканію неустойки по расчету въ условіяхъ опредѣленнаго; 5) прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ; 6) послѣ окончательной переторжки никакихъ новыхъ предложеній приняты не будетъ и 7) условія на означенный подрядъ могутъ видѣть желающіе въ Рижскомъ окружномъ артиллерійскомъ управленіи ежедневно кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней отъ 8-ми до 3-хъ часовъ по полудни. № 269. 1

Bei der Verwaltung des Artillerie-Chefs des Rigaschen Militairbezirks in Riga werden am 6. und 10. März c. meistbietlich versteigert werden: im Rigaschen Depot: Gußeisen in Geschützen, Geräth und anderen Gegenständen ca. 27,952 Pud, Eisen in Treibspiegeln ca. 1672 Pud 14 Pfd., Eisenbruch in verschiedenen Gegenständen 2535 Pud, Messing, (darunter auch 8 Pfd. mit Blei) 133 Pud, Blech 19 Pud, Eisenblech 32 Pud, Vorderhufeisen 540 und Hinterhufeisen 540 Stück 33 Pud an Gewicht enthaltend, Messing von Gewehrtheilen 22 Pud 9 Pfd, Messing mit Eisen gemischt 28 Pfd., Eisen in Läufen 304 Pud 15 Pfd., in Gewehrtheilen 27 Pud 10 Pfd., in Ladestöcken 4 Pud 13 Pfd., in Scheiden 1 Pud 19 Pfd., Stahl in Gewehrtheilen 14 Pud; in der Dünamündeschen Festungsartillerie: Eisenbruch 10,052 Pud, verschiedener Gußeisenbruch in Geschützen, Geräth und andern Gegenständen 32,460 Pud, Kupfer von Artillerieeffecten 10 Pud, Messing 8 Pfd.

Alle Diejenigen, welche an dieser Versteigerung Theil zu nehmen beabsichtigen, haben an den bezeichneten Tagen zwischen 11 und 12 Uhr in der Rigaschen Bezirks-Artillerie-Verwaltung zu erscheinen und unter Beobachtung der im russischen Texte auseinandergesetzten Bedingungen bei Gesuchen auf einem Werthbogen von 70 Kop. geschrieben ihre Unterpfänder und Standesdocumente vorzustellen. Nr. 269. 1

Динаминдская крѣпостная артиллерія вызываетъ желающихъ на торгъ 9-го и переторжку 13-го будущаго Марта въ 11 часовъ утра въ канцелярію управленія оной съ просьбами на обыкновенной гербовой бумагѣ, документами о своемъ званіи и залогами или поручительствами соразмѣрные суммы предполагаемой поставки 10 процентовъ. Условія же читать и копію снять можно въ канцеляріи ежедневно кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, для поставки на устройство щитовъ для практической стрѣльбы изъ орудій, вещей и матеріаловъ: бревенъ сосновыхъ толщиною въ діаметрѣ 16 дюймъ длиною 21 фута 21, шестовъ сосновыхъ толщиною отъ 3-хъ до 4-хъ дюймъ длиною 7 футъ 1, толщиною отъ 4-хъ до 6-ти дюймъ длиною 21 фута 3, такой же толщины длиною 28 футъ 4, досокъ сосновыхъ толщиною 2 шириною 8 дюймъ длиною 14 футъ 7, холста подкладочнаго крашеннаго 9-вершковой широты 5 аршинъ, канату пеньковаго смоленаго толщиною въ окружности 5 дюймъ длиною 100 саженъ, веревокъ пеньковыхъ толщиною въ окружности въ 1 1/2 дюйма длиною 710 саж., толщиною въ окружности въ 3 дюйма длиною 73 саж., угля каменнаго 188 пуд., гвоздей желѣзныхъ 1 дюйма 700, 2-дюймовыхъ 690, 4-дюймовыхъ 100, шуруповъ желѣзныхъ 2-дюймовыхъ 30, масла коноплянаго 27 фунт., сажи голландской 3 1/2 фунта, якорей вѣсомъ въ 15 пудовъ 2, флаговъ красныхъ шерстяныхъ шириною въ 1 1/2 дюйма, 2 арш. 2, шириною 1 длиною 1 3/4 арш. 2, шириною 3/4 длиною 1 арш. 1, катеръ дубовой о 8 веслахъ съ парусами и снастями 1. № 116. 1

Кр. Динаминдъ, Января 23-го дня 1870 г.

Die Dünamündesche Festungsartillerie ruft alle diejenigen, welche Willens sein sollten — die Lieferung nachstehender zum Errichten von Scheiben für die praktischen Schießübungen mit Geschützen erforderlichen Gegenstände und Materialien, als: 21 fichtene Balken, 16 Zoll im Durchmesser, 21 Fuß lang, eine 3—4 Zoll dicke 7 Fuß lange fichtene Stange, 3 Stangen 4 bis 6 Zoll dick, 21 Fuß lang, 4 Stangen von derselben Dicke à 28 Fuß, 7 fichtene Bretter 2 Zoll dick 8 Zoll breit, 14 Fuß lang, 5 Arschin farbige Futterleinwand 9 Werschock breit, 100 Faden hanfene getheerte 5 Zoll im Umfange haltende Taue, hanfene Stricke 1 1/2 Zoll im Umfange haltende 710 Faden, 3 Zoll im Umfange haltende 73 Faden, Steinkohlen 188 Pud, 700 Stück einzollige eiserne Nägel, 690 Stück 2-zollige, 100 Stück 4-zollige, 30 2-zollige eiserne Schrauben, 27 Pfd. Hanföl, holländischen Kienruß 3 1/2 Pfd., 2 Anker 15 Pud schwer, 2 roth-wollene Flaggen 1 1/2 Zoll breit 2 Arschin lang, 2 Flaggen à 1 Arschin breit und 1 3/4 Arschin lang, 1 Flagge 3/4 Arschin breit 1 Arschin lang, ein eichenes achtrudriges Boot mit Segeln und Takelage zu übernehmen, desmittelst auf, sich dieserhalb zu den am 9. und 13. März c. um 11 Uhr Morgens in der Kanzellei der Dünamündeschen Festungsartillerie abzuhaltenden Torgen mit ihren Gesuchen, Standesdocumenten und Saloggen zu erscheinen, woselbst die Lieferungsbedingungen, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich eingesehen werden können. Nr. 116. 1

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ купцамъ: Дмитрію Зміеву по векселю 4,400 руб. съ % и неустойкою, Павлу Лоренцу по заемному письму 2000 руб. съ % и неустойкою, Ильѣ Гуревичу 460 руб., Николаю Бѣклинишевскому 300 р., и Гаврилѣ Пичкареву 300 р. а всего 7460 р., назначено во вторичную продажу имѣніе князя Григорія Алексѣевича Лобанова-Ростовскаго, состоящее Новгородской губерніи, Демянскаго уѣзда, въ пустоши Новоуспенской (Ослятина тожъ), съ деревнею Малое Заборовье, (Шики тожъ) и дачи Дубровской, въ коемъ сосостоитъ всей земли 6336 десят. 1779 саж., въ томъ числѣ: а) въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца: лѣсу строеваго и дровянаго разныхъ породъ 2961 д. 1116 с. лѣсу горѣлаго 1050 д. мелкаго кустарника съ покосами 70 д. 1847 с. неудобной 739 д. 2235 с. Итого 4822 д. 398 с. б) въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставной грамотѣ: по деревнѣ Шики, не вышедшей на выкупъ 87 д, 907 с и по семи деревнямъ, вышедшимъ на выкупъ съ 1. Августа 1864 года 864 д. 606 с. в) за проданной по частному словесному условію Князя съ крестьянами 4 д. 441 с. г) въ арендномъ содержаніи на разное число лѣтъ по словеснымъ договорамъ съ крестьянами, сѣнные покосы и кустарники на вышашъ 84 д. 1194 с, д) по запродажнымъ купчимъ крѣпостямъ 414 д. 633 с е) 60 д. сѣнныхъ покосовъ по рѣчкѣ Маревкѣ проданы въ 1861 г., крестьянину Тюрину, итого земли, находящейся въ пользованіи разныхъ лицъ 1514 д. 1381 с. Означенная земля по пустоши Новоуспенской, состоитъ въ одной окружной межѣ. Главный доходъ въ описанномъ имѣніи состоитъ: 1) Платимый крестьянами деревни Малаго Заборовья (Шики тожъ) за отведенную въ пользованіе ихъ землею по 6. десят., на душу, по 9 руб. въ годъ, что составитъ съ 13. душевыхъ надѣловъ 170 руб. въ годъ, каковой оброкъ крестьяне обязаны вносить въ два срока. 2) Изъ продажи лѣсныхъ дачъ на срубъ и сплвъ. Описанное имѣніе оцѣнено: земли отведенныя въ надѣлъ крестьянамъ по деревни Малаго Заборовья въ количествѣ 13 душ. надѣловъ по выкупной ссудѣ, въ 1560 р., а остальная земля въ 1000 р., а всего по пустоши Новоуспенской (Ослятино тожъ) въ 2560 р. и лѣсная Дубровская дача, за исключеніемъ надѣловъ и за проданныхъ земель въ 7866 р. а все вообще имѣніе въ 10,426 р.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на срокъ торга 22. Апрѣля 1870 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. При чемъ на основаніи 2090 ст. X т. 2 ч. предъявляется, что сіи вторичные торгъ и переторжка, будутъ послѣдніе окончательные. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся въ канцеляріи правленія. № 172. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь **Г. ф. Штейнъ.**

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Eine neue Methode der Brodbereitung;

von Justus v. Liebig.

(Schluß.)

Was die Anwendung des Backpulvers zur Brodbereitung betrifft, so ist die einfachste Methode die: daß man das dem Gewichte des Mehls entsprechende abgewogene Backpulver mit einer Hand voll Mehl mischt und mittelst eines feinen Siebes in das Mehl einsiebt, während beide beim Einsieben und nachher noch sehr sorgfältig mit einander gemengt werden; von der innigen Mischung des Mehls mit dem Pulver hängt die mehr oder minder poröse Beschaffenheit des Brodes ab. Man setzt alsdann der Mischung Wasser zu, um den Teig zu bilden, formt, ohne viel zu kneten, die Laibe und schiebt sie in den Ofen. Die richtige Temperatur zum Backen muß durch ein paar Backversuche ermittelt werden; ist der Ofen zu heiß, so reißen die Laibe und bekommen Kröpfe.

Das nach dieser Methode bereitete Brod ist von schönem Aussehen, aber schwerer als das gewöhnliche Bäckerbrod; das letztere ist großblasig und fällt durch sein größeres Volumen mehr in die Augen. Nach der folgenden Methode, die allerdings etwas umständlicher ist, erhält man mit dem Backpulver ein dem schönsten Bäckerbrode ähnliches Brod. Man theilt das Mehl und das zur Teigbildung erforderliche Wasser in zwei gleiche Theile, setzt der einen Hälfte Wasser das Säurepulver und der andern Hälfte Wasser das Alkalipulver zu und rührt von Zeit zu Zeit um. Das Wasser, welches dem Säurepulver zugesetzt wird, kann heiß sein, das andere muß kalt gehalten werden. Man knetet jetzt die eine Hälfte Mehl mit dem Säurewasser und sodann die andere Hälfte mit der Lösung des Alkalipulvers zum Teig an und wenn dies geschehen ist, knetet man beide Teige mit einander zusammen. Wenn die Teige zu steif werden, so setzt man etwas Wasser, bei zu weichem Teige etwas Mehl zu. Auf 100 Zollpfund Mehl hat man in der Regel 31—33 Liter Wasser nöthig. Bei Anwendung dieses Verfahrens verliert der Teig kein oder nur wenig Gas. Hierbei ist die sorgfältige Mischung beider Teige von Wichtigkeit; geschieht sie nachlässig, so bekommt das Brod hie und da braune Streifen.

In Fällen, wo man keinen Sauerteig hat und für Haushaltungen, in denen man das saure Bäckerbrod nicht liebt, liegt der Vortheil, welchen die Verwendung des Backpulvers bringt, auf der Hand; die Einwendung, daß das Brod hierdurch vertheuert werde, hat für den Einsichtigen wenig Gewicht: man erhält durchschnittlich 10—12 pCt. mehr Brod als beim gewöhnlichen Verfahren, wodurch schon ein Theil der Ausgabe für das Backpulver gedeckt wird; aber der Hauptvortheil beruht in der größern Nährhaftigkeit des damit gewonnenen Brodes, die man, um eine richtige Rechnung zu machen, mit in den Ansatz bringen muß.

Im großen bereitet, kann das Pfund Backpulver kaum höher als 15 bis 18 Kr. kommen und wenn man sich denkt, daß 100 Pfund Mehl nur 10 pCt. an Nährwerth dadurch gewonnen, so ist die ganze Ausgabe für das Backpulver schon im Brode gedeckt. Darüber muß man Versuche und die Erfahrung entscheiden lassen.

Mit der Anwendung des Backpulvers zu Kuchengebäcken habe ich mich nicht weiter beschäftigt; in den Vereinigten Staaten wird übrigens das Hosford'sche Backpulver zu jeder Art von Gebäcken verwendet, am meisten im Gebrauche ist das dort im Handel vorkommende „Self raising flour", eine zum Brodbacken dienende Mehlsorte, welche das fertige Backpulver im richtigen Verhältnisse bereits beigemischt enthält. Die Hausfrauen in New-York kaufen dieses Mehl, formen mit Wasser den Teig und backen die Laibe in ihren gewöhnlichen Küchenöfen. Nach einer Mittheilung von meinem Freunde und frühern Schüler Hosford ist im vorigen Jahre eine Million von seinem Backpulver verkauft worden; er hat seine Professur Cambridge jetzt aufgegeben, um sich ganz der Fabrication desselben zu widmen. Ich bin kaum zweifelhaft darüber, daß das neue Backverfahren, wenn auch erst im Verlaufe von ein paar Jahren, von der Bäckerei aufgenommen werden wird. Mit dem Ausschlusse des Gährungsprocesses fällt das Haupthinderniß hinweg, welches dem industriellen Betriebe des Bäckergewerbes entgegen stand; dieser Vortheil kann nicht hoch genug angeschlagen werden. Das Brod kann mit Hülfe des neuen Backverfahrens wie Schiffszwieback fabrikmäßig bereitet werden, ähnlich wie dies in den großen Bäckereien in Portsmuth geschieht, wo drei Arbeiter einer am Ofen und zwei an der Knetmaschine, genügen, um 20,000 und mehr Nationen Zwieback täglich herzustellen. Für eine Armee im Felde und für die Brodbereitung auf Schiffen scheint mir dieses neue Backverfahren von besonderer Wichtigkeit zu sein und es wäre sehr wünschenswerth, wenn die Verwaltungsbehörden von Gefängnissen und Armenhäusern in Beziehung auf die Ermittelung des Nährwerths des mit Backpulver bereiteten Brodes Erfahrungen sammeln möchten.

Meine frühern Artikel über Brodbereitung haben mir durch Anfragen um nähere Auskunft und Belehrung eine solche Fluth von Belästigungen zugezogen, daß ich, um diese in Zukunft zu vermeiden, zwei der ausgezeichnetsten Fabrikanten chemischer Producte, die Herren G. C. Zimmer in Mannheim und L. C. Marquart in Bonn veranlaßt habe, beide Pulver nach meiner Vorschrift darzustellen; nach den von ihnen empfangenen Proben ist beiden die Darstellung vortrefflich gelungen und die Personen, welche geneigt sind, sich mit diesem neuen Backverfahren zu befreunden, dürfen sich nur an sie wenden, um sowohl das Material als eine genaue Vorschrift zu dessen Anwendung von ihnen zu bekommen.

(Allg. Ztg.)

Pflege der Zimmerpflanzen im Winter;

von Suske, Obergärtner, Tolet, Oberösterreich.

Sollen dieselben gedeihen, so brauchen sie Pflege und Aufmerksamkeit. Man soll wissen, was zu thun ist, und thun, was man weiß. Oder wie es im Englischen heißt: Es giebt zwei wichtige Punkte in der Pflanzencultur 1) laßt nicht eure Pflanzen leiden durch Vernachlässigung, 2) verursacht ihnen keine Leiden durch Theilnahme daran.

Der Verf. will die erforderlichen Punkte zu einer guten Behandlung in Kürze nachstehend folgen lassen: 1) volles Licht, 2) gehörige Bewässerung, 3) taugliche Temperatur, frische Luft, Reinlichkeit, eine gute Erde sind ebenfalls von Wichtigkeit, jedoch nicht so wesentlich als die drei benannten.

1) Licht können die Pflanzen nie zu viel erhalten, die Fenster sollen daher gegen Süden liegen und nicht durch Bäume beeinträchtigt werden. Der Stand der Pflanzen soll so nahe als möglich gegen das Fenster sein. Rasch wachsende brauchen mehr Licht und sollen unmittelbar am Fenster stehen.

2) Wasser. Dieses wird gegeben den Umständen angemessen. Eine Pflanze in Ruhezeit verlangt wenig Wasser, andere in Vegetation wieder reichlich. Es ist als ständige Regel zu nehmen: ruhende Pflanzen können im Dunkeln stehen und brauchen wenig Wasser, rasch wachsende das volle Licht und mehr Wasser. Man vergesse aber nicht, daß unsere Glashauspflanzen beinahe durchgehends jenen näher stehen und daher die Erde den Winter hindurch sehr mäßig feucht zu halten ist, wozu auch eine zollhohe Scherbeneinrichtung wesentlich beiträgt

3) Temperatur. Viele Pflanzen vertragen keine Hitze und trockene Luft, beides zerstört ihre inneren Organe. Ein kühler Raum, jedoch nie so tief, daß es friert. Fünf Grad sind besser als zehn Grad und als jene Wärme des Wohnzimmers.

Das zeitweilige Waschen der Blätter mit lauem Wasser ist sehr zuträglich. Ebenso das Wechseln der frischen Luft, wenn es nicht frostig ist, soll nicht versäumt werden.

(Fortschritt.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Livländischer Hagelassecuranz-Verein.

Die Oberverwaltung des Livländischen Hagelassecuranz-Vereins bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß: daß am 14. März 1870 in Dorpat, im Locale der Kaiserlichen Livländischen Gemeinnützigen und Oeconomischen Societät, um 10 Uhr Vormittags die reglementmäßige Jahresversammlung des Livländischen Hagelassecuranz-Vereins eröffnet und bis zur Erledigung der Vorlagen fortgeführt werden wird. Die Berathungsgegenstände sind folgende:

1) Rechnungs-Bericht.
2) Berathung über Publication der Statuten und Beschlüsse.
3) Ein Antrag wegen künftiger Pränumeration der halbjährlichen Entschädigungsbeiträge, vom October 1870 ab.
4) Ein Antrag wegen Erhöhung der halbjährlichen Entschädigungsbeiträge und der bei Entschädigung zu berechnenden Kornpreise.
5) Ein Antrag wegen Erleichterung des Beitritts bäuerlicher Erbgrundbesitzer zum Vereine. 1

Auction.

Am 6. März 1870, Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Hofe Abia im Hallistschen Kirchspiele verschiedene Sachen als: ein ganz neuer im Auslande gefertigter kupferner Branntweins-Brenn-Apparat, verschiedene Sommer- und Winter-Equipagen nebst Pferdegeschirre gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Inhalts-Verzeichnisse zu den Patenten der Livländischen Gouvernements-Regierung aus dem Jahre 1869 sind zum Verkauf vorräthig in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schlosse. Der Preis für ein Exemplar beträgt **35 Kop.**

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder desselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Zarnikau verzeichneten Peter Jacobsohn d. d. 18. Januar 1869 Nr. 543, giltig bis zum 1. Januar 1870.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 7 der Woroneshschen, Nr. 3 der Smolenskischen, Nr. 51 der Suwalskischen, Nr. 4, 101 und 103 der Taurischen, Nr. 3 der Plotzkischen, Nr. 3 der Tobolskischen, Nr. 7 der Samaraschen, Nr. 5 der Witebskischen; 2) zu Nr. 49, 50, 51 und 52 Torgpublicationen der St. Petersburgschen Gouvernements-Zeitung.

Дозволено цензурою. Рига, 16. Февраля 1870.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)